© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Gross Behnitz bis Buschow.

Von

A. Treichel.

Diese beiden Dörfer und zugleich Stationen der Lehrter Eisenbahn, welche die von Dr. P. Ascherson für die engere Flora von Berlin, d. h. in etwa siebenmeiligem Umkreise, gezogene Grenze unmittelbar berühren, auf der Bahnstrecke etwas über eine Meile von einander entfernt, liefern auf diesem zwischen ihnen gelegenen Raume eine relativ so gute floristische Ausbeute, dass es wohl werth wäre, wenn in den folgenden Jahren diese und wohl auch andere Orte jenes gerade durch den jetzt längst fertigen Bau der Lehrter Bahn leicht zu erreichenden Theiles märkischen Landes viel öfter besucht würden. Vor etwa einem Jahrzehent war sein weiterer Umkreis, wenn mit Mühe und Noth erreicht, doch nur schwierig zu begehen und kaum bot sich zwischen den durch keine Post verbundenen Landstädtchen ein nur halbwegs ausreichendes Dorfwirthshaus für den nach Speise und Trank begierigen Magen des botanischen Wanderers dar, der vielleicht elendiglich umgekommen, wenn ihm nicht in barmherziger Milde Prediger und Lehrer hülfreichst beigesprungen wären. So ungefähr überkam ich die Schilderung einer Fahrt, welche Dr. P. Ascherson damals hatte durchmachen müssen, als es die Excursions-Vorarbeiten zu seinen Fundorts-Verzeichnissen galt, welche wir in Bd. I. S. 1., II. S. 159., III. u. IV. S. 244. und VIII. S. 105. dieser Verhandlungen niedergelegt finden. Mit welch' anderen Wahrnehmungen musste er einen Theil jenes Weges von Neuem durchwandern, als er am 16. Juni 1872 die Führerschaft einer kleinen Gesellschaft übernahm, die aus den Vereinsmitgliedern Schubert, Prochnow II. und mir selbst bestand. Mit der Schnelligkeit des Dampfrosses zur Stelle versetzt, konnten wir unsere Kräfte an jenem einen Tage nur desto mehr der botanischen Erforschung widmen, um bekannte Standörter zu constatiren oder neue aufzufinden. Die gewonnenen Ergebnisse möchte ich hier in aller Kürze niederlegen, um für wiederholte Excursionen nach diesem Raume, der ihrer für werth gehalten werden muss, eine gewisse Richtschnur zu geben, indem ich ferner

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei einigen selteneren Pflanzen den Namen des Finders durch die eingeklammerten Anfangsbuchstaben der zeitigen Theilnehmer andeuten will.

Unmittelbar bei der Station Gr. Behnitz fanden wir *Thalictrum flavum* L., am Wege, den wir nach Sandkrug einschlugen, *Papaver dubium* L. (Pr.), *Melandryum album* (Mill.) Gke., *Galium verum* L., *Knautia arvensis* (L.) Coult., *Senecio silvaticus* L., *Hypochoeris radicata* L., *Cynoglossum officinale* L. (Sch.) und *Rumex Acetosella* L. mit besonderer Blattform, am Rande des anstossenden Busches *Turritis glabra* L., *Spergula vernalis* Willd., *Stellaria Holostea* L., *Geranium pusillum* L., *Lotus corniculatus* L., *Trifolium procumbens* L., *Sambucus nigra* L. (T.), *Veronica officinalis* L., *Agrostis alba* L., *Equisetum arvense* L. var. *nemorosum* A. Br. und *Aspidium Thelypteris* Sw., endlich kurz vor Sandkrug *Sedum reflexum* L. (Pr.), *Phleum Boehmeri* Wib. (Sch.) und *Brachypodium pinnatum* (L. ex p.) P. B. — Von Sandkrug aus gingen wir durch den Wald, welchem man wegen einiger Anlagen den Namen Park giebt, (*Geranium Robertianum* L. mit weisser Blüthe (Pr.), *Veronica Beccabunga* L., *Stachys silvatica* L., *Humulus Lupulus* L., *Epipactis palustris* Crtz. (Sch.), *Listera ovata* (L.) R. Br. (Sch.), *Carex panniculata* L., *ligerica* Gay, *ampullacea* Good , *paludosa* Good., *Festuca gigantea* (L.) Vill., *Poa nemoralis* L.), entlang am Rande eines ziemlich langen Seees, nach dem gegenüberliegenden Dorfe Gr. Behnitz benannt (*Ranunculus sceleratus* L., *Dianthus barbatus* L., verwildert, 1 Exemplar (T.), *Sagina nodosa* (L.) Bartl. (T.), *Moehringia trinervia* (L.) Clairv. (T.), *Rubus Idaeus* L., *Fragaria vesca* L., *Rosa canina* L., *Epilobium parviflorum* Schrb., *montanum* L., *Ceratophyllum demersum* L., *Berula angustifolia* (L.) Koch, *Angelica silvestris* L. (A.), *Lactuca muralis* (L.) Less., *Valeriana officinalis* L., *Campanula persicifolia* L. in zahlreicher Menge, *Vincetoxicum album* (Mill.) Aschs. (T.), *Scrophularia nodosa* L. und *alata* Gil.), durchschritten die Sumpfwiese am südlichen Ende des Seees (*Triglochin palustris* L., *Orchis incarnata* L.), wo Dr. Ascherson die recht zahlreiche *Stellaria crassifolia* Ehrh. auffand, und gelangten über Brachfelder (*Herniaria glabra* L., *Arnoseris minima* (L.) Lk., *Avena pubescens* L.) zur Schäferei Kl. Behnitz. Von hier aus nahmen wir, vorbei an einem zur Schaafwäsche dienenden Feldtümpel (*Polygonum amphibium* L. a) *natans* Mnch., *Alisma Plantago* L., *Sparganium ramosum* Huds., *Alopecurus fulvus* Sm. (T.), *Glyceria fluitans* (L.) R. Br.), quer durch die Aecker (*Cuscuta Epithymum* Murr., auf *Trifolium* schmarotzend) oder an Ackerschlägen und Feldwegen entlang (*Prunus Cerasus* L. und *Hordeum distichum* L. mit vielfachem *Ustilago Carbo* Tul.) unsere Richtung gerade auf den Heine-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berg zu, welcher etwa 400′ hoch und zu fast gleichen Theilen von *Pinus silvestris* L., mehr am Rande, und von Laubholz (*Tilia platyphylla* Scop. und *Quercus Robur* L.) bestanden ist. Auf einer Wiese an seinem Fusse fanden wir *Gratiola officinalis* L., seine eigene Flora jedoch nur sehr kärglich: *Ornithopus perpusillus* L. (Sch.), *Carduus nutans* L., *Carlina vulgaris* L., *Arnoseris minima* (L.) Lk., *Veronica officinalis* L. mit rothen Blüthen, *Anthoxanthum odoratum* L. Wir bestiegen das auf seiner Spitze befindliche, solide Holzgerüst, hielten von dort aus Aussicht über eine keineswegs unschöne Landschaft, an deren Horizont-Grenze der Lauf der Havel bis gen Brandenburg und Rathenow zu verfolgen war, und eilten durch einen der breiten Waldschläge abwärts zum Vorwerke Heineberg, in dessen Nähe wir *Farsetia incana* (L.) R. Br. (Sch.) und *Alnus incana* D. C. fanden. Eine sehr fragliche Landstrasse führte uns durch Sand und über Baumwurzeln hinweg zu einem ausgedehnten und mit Gräben durchzogenen Torf-Sumpfe, der Bolchow genannt, welcher uns, wie aus Folgendem ersichtlich, die lohnendste Ausbeute gewährte.

Mehr auf seiner Oberfläche fanden wir *Nymphaea alba* L., *Drosera rotundifolia* L. und *intermedia* Hayne (A.), *Comarum palustre* L., *Hydrocotyle vulgaris* L. (Sch.), *Menyanthes trifoliata* L., *Veronica scutellata* L. (Pr.), *Pedicularis silvatica* L. (Pr.), *Scutellaria galericulata* L., *Utricularia minor* L. (Sch.), *Salix rosmarinifolia* L., *Hydrocharis Morsus ranae* L., *Potamogeton gramineus* L., *Sparganium minimum* Fr. (Sch.), *Orchis maculata* L., *Rhynchospora alba* (L.) Vahl ex p. und *fusca* (L.) R. u. Sch. (A. für beide), *Carex panniculata* L., *leporina* L. (Sch.), *stricta* Good., *Oederi* Ehrh. *panicea* L., *ampullacea* Good., *filiformis* L. (Sch.) und *Aspidium Thelypteris* Sw., dagegen mehr an seinen Rändern auf den moorigen, buschbestandenen Wiesen *Polygala comosa* Schk., *Genista tinctoria* L. und in zahlreichen Exemplaren *Genista anglica* L., von unserem verstorbenen Mitgliede Schramm bereits 1834 gefunden (A.), *Ornithopus perpusillus* L. (T.), *Asperula cynanchica* L. (T.), *Gnaphalium dioecum* L., *Hieracium Auricula* L., *Erica Tetralix* L. (T.: nur ein Exemplar!), *Juncus supinus* Mnch., *squarrosus* L. und *Carex arenaria* L. Nur schwer konnten wir uns von diesem kleinen Eldorado in botanischer Hinsicht trennen, von welchem uns namentlich die vielumworbene *Genista anglica* eine zwar stachliche, aber doch schöne Erinnerung hinterliess, um hiernach nur noch Weniges auf der ermüdenden Wegstrecke bis zum Dorfe Buschow finden. Es wären noch zu nennen *Vicia angustifolia* Rth., *Anthemis Cotula* L., *Avena caryophyllea* (L.) Web. (Sch.) und *Nardus stricta* L. (A.). Im Dorfe selbst sammelten wir *Ranunculus sardous* Crtz., *Malva silvestris* L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und *neglecta* Wallr., *Conium maculatum* L., sowie auf der kurzen Lehm-Chaussée vom Dorfe bis zur Station Buschow endlich noch *Nasturtium palustre* (Leyss.) D. C., *silvestre* (L.) R. Br., *Senecio vernalis* W. K. und *Anchusa arvensis* (L.) M. B. — Schliesslich sei erwähnt, dass auf der Rückfahrt vom Waggon aus zwischen Gr. Behnitz und Wustermark an zwei Stellen noch *Anthemis tinctoria* L. bemerkt wurde.

Berlin, 26. I. 73.

Beiträge zur Flora von Schleswig.

Von

Dr. P. Prahl.

Nicht zum ersten Male bieten diese Verhandlungen gastlichen Raum für botanische Mittheilungen aus Deutschland's äusserster Nordmark auf der cimbrischen Halbinsel; bereits im Jahrgang VI. S. 216 ff. finden sich die botanischen Ergebnisse aus dem Dänenkriege von Dr. J. Sander. Schon damals, im Herbste 1864, begann ich die Zusammenstellung der von mir beobachteten botanischen Schätze meines schönen Heimathlandes, die mir bis dahin noch fremd waren, da meine Eltern nach 12jähriger Verbannung erst 1864 nach Schleswig zurückkehren konnten. Doch konnte diese Arbeit, die ich während der folgenden Jahre fortsetzte, nur eine unvollständige bleiben; ich konnte über die floristischen Verhältnisse des Landes keinen klaren Ueberblick gewinnen, da ich stets nur einen Theil der Universitätsferien zu Hause verbrachte, den ganzen übrigen Theil des Jahres, also namentlich auch die wichtigen Monate Mai bis Juli, aber in Berlin verlebte. Erst das Jahr 1872 brachte mir die langersehnte Gelegenheit, in allen Sommermonaten die hiesige Flora zu beobachten, und habe ich dieselbe nach Kräften benutzt. Am Genauesten ist natürlich die nähere Umgebung meines Wohnortes Hadersleben durchforscht worden; entlegenere Gegenden habe ich nur zeitweise besuchen können so dass meine Beiträge auch für diese nur sehr mangelhaft sind, während die Flora der Umgegend von Hadersleben wohl ziemlich vollständig darin enthalten sein dürfte. Die nur cultivirt vorkommenden Pflanzen habe ich mit Ausnahme der häufig an Wegen etc. angepflanzten Bäume weggelassen, und sind diese letzteren, sowie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1871-1872

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Treichel A.

Artikel/Article: Von Gross Behnitz bis Buschow. 98-101